

# Das politische Atelier

Unser Thema:

## **Kreative Demokratie: Der Bürger als Autor der Stadtgestaltung**

Unser Gast:

**Jochen Gerz**, Paris

**Jochen Gerz**, wurde 1940 in Berlin geboren, lebt und arbeitet seit 1966 in Paris.

Einzelausstellungen in der ganzen Welt sowie die Beteiligung an internationalen Gruppenausstellungen – darunter documenta VI (1977) und VIII (1987) und die Biennalen in Venedig (dort vertrat er die Bundesrepublik Deutschland 1976 im deutschen Pavillon zusammen mit Joseph Beuys und Reiner Ruthenbeck), Sydney und Paris.

Neben den Büchern, Foto / Text- und Videoarbeiten, Installationen und Performances sind seit 1968 auch zahlreiche Arbeiten im öffentlichen Raum entstanden, die bewusst die geschützten Orte der Kunst verlassen und den öffentlichen Dialog suchen.

Zu seinen wichtigen Arbeiten zählen das *Hamburg-Harburger Mahnmal gegen den Faschismus* (1986-1993 mit Esther Shalev-Gerz), in Saarbrücken *2146 Steine – Mahnmal gegen den Rassismus* (1990-1993), in Biron das *Lebendige Monument* (1996) und in Paris *Les Mots de Paris* (2000). Im Auftrag der Bundesregierung setzte er die Video-installation *Das Geld, die Liebe, der Tod, die Freiheit – was zählt am Ende?* im Finanzministerium in Berlin um. Im Herbst 2005 wurde seine Arbeit *Platz der Grundrechte* in Karlsruhe eingeweiht. Im Rahmen der Duisburger Akzente 2006 realisierte er im Ruhrgebiet das Projekt *Tausch der Tabus*. Zur Zeit entwickelt Jochen Gerz den *Platz des Europäischen Versprechens* in Bochum.

**Donnerstag, 18. Januar 2007  
um 19.30 Uhr im Atelier Klaus Geldmacher  
Schlossberg 2, Eingang über den Innenhof  
Mülheim an der Ruhr**

Dazu laden wir Sie,

.....  
**persönlich ein.**

\_\_\_\_\_

Klaus Geldmacher

\_\_\_\_\_

Stefan Zowislo

Um Anmeldung wird gebeten bis 12. Januar 2007  
unter Tel.: 02 01 / 8 04 16 21 (Büro Stefan Zowislo)  
oder unter Tel.: 02 08 / 7 57 88 25 (Atelier Klaus Geldmacher)

### **Ausblick:**

Das nächste Politische Atelier im 2. Quartal 2007  
widmet sich dem Thema „Die soziale Stadt“.

*Mit dem Politischen Atelier  
wollen wir in Mülheim an der Ruhr  
Diskurs und Diskussion, Auseinander-  
setzung und Miteinander initiieren.*

*Dies geschieht in der Atmosphäre  
eines Künstlerateliers, mit wechselnden  
Themen, Gästen und Diskussions-  
teilnehmern.*

*Wir treffen uns – drei-, viermal  
pro Jahr – ohne Tagesordnung, dafür  
aber mit einer verbindlichen Absicht.*

*Wir pflegen die pure Kommunikation,  
wollen individuelle Meinungen sowie  
kontroverse, innovative Positionen  
kennenlernen. Das alles hat mit unserer  
Stadt zu tun, aber natürlich noch mit  
viel, viel mehr.*

*Ein „besonderer Gast“ hilft uns bei  
alldem – mit einem kompakten  
Statement zu Beginn – auf die Sprünge.*

### **Klaus Geldmacher**

ist Künstler, lebt seit 1997 in  
Mülheim an der Ruhr, wurde schon  
als Kunststudent international  
bekannt auf der 4. documenta 1968  
in Kassel, war seitdem mit seinen  
Lichtobjekten zu sehen auf zahlreichen  
Ausstellungen im In- und Ausland und  
arbeitete in den 70er und 90er Jahren  
zudem kultur- und gewerkschaftspolitisch  
in Bonn, Berlin, Hamburg und Düssel-  
dorf.

### **Stefan Zowislo**

ist Politikwissenschaftler, lebt ebenfalls  
seit 1997 in Mülheim an der Ruhr,  
war bis 1999 Geschäftsführer der  
hiesigen CDU, dann Leiter des Amtes  
für Kommunikation bei der Stadt  
Mülheim an der Ruhr, wurde 2001  
Gründungsgeschäftsführer der  
Mülheimer Stadtmarketing und  
Tourismus GmbH (MST) und arbeitet  
seit 2004 als Marketing- und  
Kommunikationschef der  
WAZ Mediengruppe in Essen.